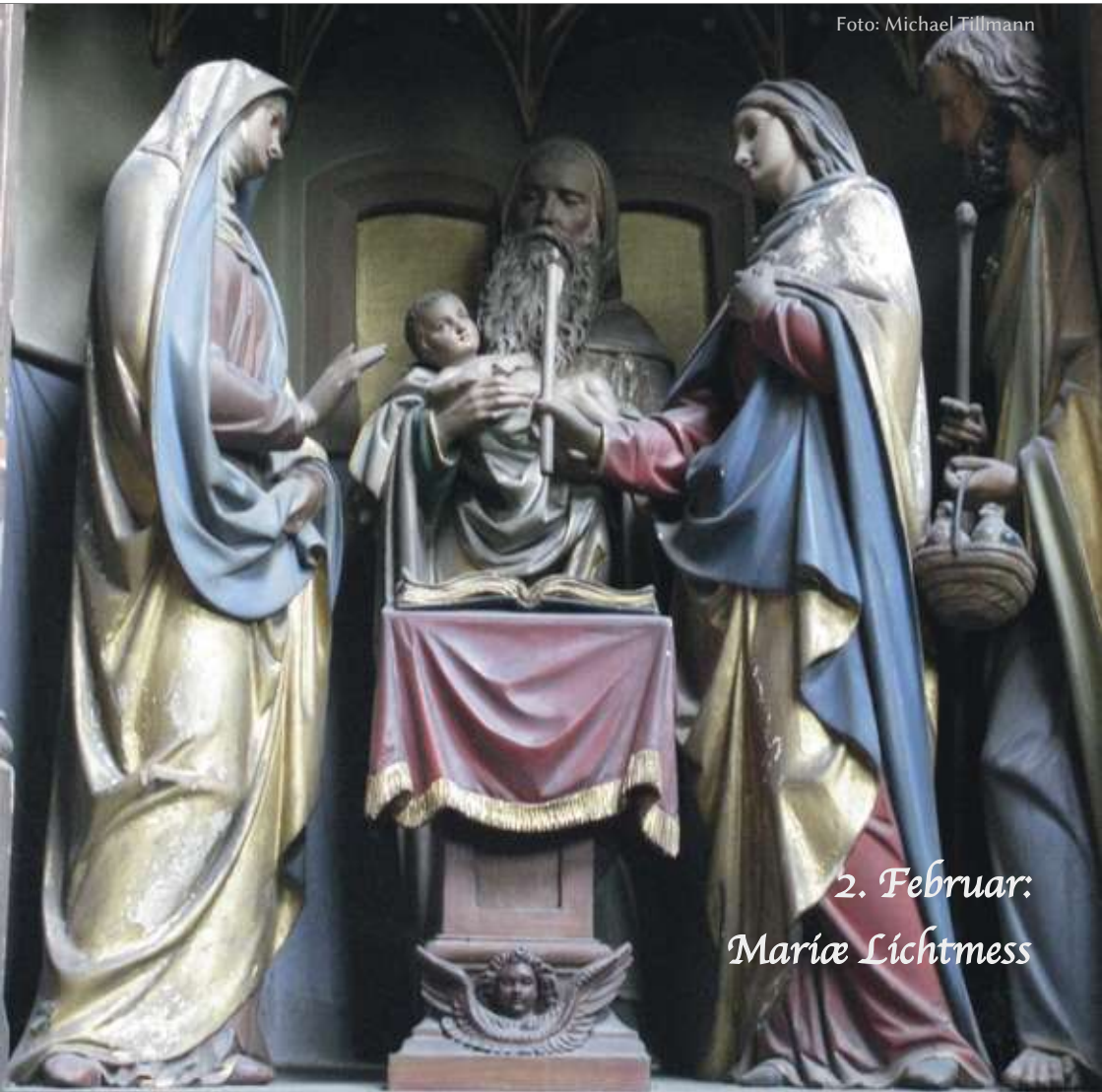




**PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT  
ST. LAURENTIUS, GRAFENKIRCHEN  
ST. ANDREAS, PEMFLING  
MARIÆ HIMMELFAHRT, WAFFENBRUNN**

*Ausgabe 3 vom 24. Januar bis 6. Februar 2022*

Foto: Michael Tillmann



*2. Februar:  
Mariæ Lichtmess*



# Gottesdienstordnung



**Bitte beachten Sie:**

**Die Internetausgabe des Pfarrbriefs enthält aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Mess-Intentionen. Diese stehen nur in der gedruckten Ausgabe, die Sie in den Kirchen bekommen können!**

---

## Mo, 24.1. hl. Franz v. Sales

heute kein Gottesdienst

---

## Di, 25.1. Bekehrung des hl. Apostels Paulus

19:00 Pemfling: Eucharistiefeier

19:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier

---

## Mi, 26.1. hl. Timotheus und Hl. Titus

16:00 Pemfling: Weggottesdienst

19:00 Willmering: Eucharistiefeier

---

## Do, 27.1.

19:00 Pitzling: Eucharistiefeier ②

---

## Fr, 28.1. hl. Thomas von Aquin

8:00 Pemfling: Eucharistiefeier

19:00 Balbersdorf: Eucharistiefeier

① **Anmeldung** über die zentrale Nummer  
Tel. 09971 760 30 89  
(Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!)

② **Anmeldung** bei P. Joseph  
Tel. 09971 20 180

**Sa, 29.1.**

16:30 Pemfling: Rosenkranz

17:00 Pemfling: Eucharistiefeier

18:00 Waffenbrunn: Eucharistiefeier

**VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

30. Januar 2022

**Vierter Sonntag  
im Jahreskreis**  
Lesejahr C

1. Lesung:  
Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Korinther  
12,31 - 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30



Ulrich Loose

» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. «

8:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

9:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

**Mo, 31.1. hl. Johannes Bosco**

heute kein Gottesdienst

**Di, 1.2.**

7:25 Waffenbrunn: Eucharistiefeier – Schüलगottesdienst **3G**

19:00 Schlosskirche Waffenbrunn: Eucharistiefeier

## **Mi, 2.2. Darstellung des Herrn („Mariæ Lichtmess“)**

---

**7:30 Willmering: Eucharistiefeier - Schüलगottesdienst 3G**

18:30 Pemfling: Rosenkranz

**19:00 Pemfling: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung**

anschl. Blasiussegen

**19:00 Waffenbrunn: Vesper mit Kerzensegnung**

anschl. Blasiussegen



*Am 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn, feiert die Kirche den Tag des geweihten Lebens, den Papst Johannes Paul II. 1997 eingeführt hat, um die Wertschätzung von Orden und anderen Gemeinschaften geistlichen Lebens zu fördern. Das Datum 2. Februar ist ausgewählt worden, um daran zu erinnern, dass Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu ihren Erstgeborenen im Tempel Gott geweiht (dargestellt) hatten. Geweihtes Leben steht mitten im Leben an den Seiten der Menschen, ausgerichtet auf Gott hin.*

## **Do, 3.2. hl. Ansgar und hl. Blasius**

---

**10:00 Willmering: Eucharistiefeier**

anschl. Blasiussegen

**19:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier**

anschl. Blasiussegen

## **Fr, 4.2.**

---

**19:00 Kolmberg: Eucharistiefeier**

**19:00 Obernried: Eucharistiefeier ☉2**

## Sa, 5.2. hl. Agatha

---

16:30 Grafenkirchen: Rosenkranz

17:00 Grafenkirchen: Eucharistiefeier

18:00 Waffenbrunn: Eucharistiefeier

### FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Februar 2022

**Fünfter Sonntag  
im Jahreskreis**  
Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

8:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

9:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

10:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

14:00 Waffenbrunn: Taufe



## Mariæ Lichtmess

Am 40. Tag nach Weihnachten, am 2.2., feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“. Jesus wurde in den Tempel gebracht, wo er von Simeon und Hannah als der Erlöser erkannt wurde. Simon bezeichnet ihn als „Licht der Welt“.

Darauf geht unsere Bezeichnung „Mariæ Lichtmess“ zurück und die Tradition, an diesem Tag eine Spende für die Kerzen zu geben, die das Jahr über in unseren Kirchen gebraucht werden.

Für diese Spenden finden Sie Spendenboxen in den Kirchen oder Sie können Ihre Spende auch in die Kollekte geben!

## Blasius-Segen

Am 3.2. gedenken wir des hl. Blasius. Die Legende erzählt, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb wird er gegen Halsleiden angerufen.

Das Zeichen des Blasius-Segens sind die beiden gekreuzten Kerzen, durch die hindurch der Segen gesprochen wird.

*Im Anschluss an die Gottesdienste am Mittwoch, 2.2. in Pemfling und*



*Waffenbrunn (jeweils 19:00 Uhr), sowie am Donnerstag, 3.2. in Willmering (10:00 Uhr) und Grafenkirchen (19:00 Uhr) können Sie den Blasius-Segen empfangen.*

## Kindertreff

Die nächsten Treffen des Kindertreff finden am 26.1. und am 9.2. um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Waffenbrunn statt. Ganz herzliche Einladung!

## Filmabend

Der Filmabend findet ab jetzt immer *donnerstags* statt. Am Donnerstag, 3.2. treffen wir uns im Pfarrzentrum Waffenbrunn, wie immer in Kinoatmosphäre. Gezeigt wird ein Spielfilm über das Leben der Theresia von Lisieux, deren Statue sich auch in der Pfarrkirche Waffenbrunn befindet. Beginn 20:00 Uhr. Es gilt die 2Gplus-Regel.

## Pfarrwallfahrt Mitteldeutschland

Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer oder die Infos auf unserer Homepage: [www.pg-gpw.de](http://www.pg-gpw.de)

## Pfarrbriefausträger gesucht

Für Kolmberg und Prienzing-Tradl wird ein neuer Pfarrbriefausträger gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro in Waffenbrunn melden!

## Kita St. Martin, Waffenbrunn

Die Neuanmeldung für das Kita-Jahr 2022/2023 kann in diesem Jahr nicht in Form eines Anmeldeformulars stattfinden. Deshalb gibt es auf der Internetseite der Kita ([www.kita-waffenbrunn.de](http://www.kita-waffenbrunn.de)) ein Anmeldeformular. Dieses kann ausgedruckt und der Einrichtung ausgefüllt bis zum 31.1.22 zugestellt werden. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Formular zu drucken, kann sich auch einen Vordruck in der Kita abholen. Die Kita St. Martin Waffenbrunn bietet Plätze in der Kinderkrippe für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, und in den Kindergarten- und Vorkindergartengruppen von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Auch eine Betreuung von Schulkindern in der Nachmittagsgruppe ist möglich. Auf Grund der langen Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 17:30 Uhr, stehen den Eltern breitgefächerte und individuelle Buchungszeiten zur Verfügung. Wenn Kinder erst zu einem späteren Zeitpunkt während des

KiTa-Jahres aufgenommen werden sollen, so ist eine Anmeldung im Januar trotzdem notwendig. Fragen können jederzeit unter Telefon 09 971 7201 geklärt werden.

## Kita St. Marien, Willmering

Aufgrund der Coronabestimmungen ist eine persönliche Anmeldung in der Kita nicht möglich. Eltern, die ihr Kind ab September 2022 in die Kita schicken wollen, können sich auf der Homepage [www.kita-willmering.de](http://www.kita-willmering.de) über die Kita informieren und die Anmeldeunterlagen herunterladen. Diese bitte vollständig ausfüllen und in den Briefkasten der Kita werfen. Aufgenommen werden Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Auch Kinder, die unter dem laufenden Kita-Jahr aufgenommen werden sollen, müssen sich im Januar anmelden. Bei Fragen ist die Kita unter Telefon 09 971 801 812 erreichbar. Anmeldeschluss ist der 31.1.2022. Eine Platzzusage erfolgt voraussichtlich im April 2022.

## Pfarreiengemeinschaft Grafenkirchen-Pemfling-Waffenbrunn

### Kath. Pfarramt Pemfling

Kirchplatz 6

93 482 Pemfling

Tel. 09 971 2367

E-Mail: [pemfling@pg-gpw.de](mailto:pemfling@pg-gpw.de)

geöffnet: Di 15-16; Fr 8:30-9:30

Homepage: [www.pg-gpw.de](http://www.pg-gpw.de)

**Pfarrer Michael Reißer**

**Pfarrvikar P. Joseph**

**Diakon Konrad Müller**

**Diakon i.R. Georg Reitingner**

### Kath. Pfarramt Waffenbrunn

Hauptstr. 14

93 494 Waffenbrunn

Tel. 09 971 2577

E-Mail: [waffenbrunn@pg-gpw.de](mailto:waffenbrunn@pg-gpw.de)

geöffnet: Di 8-10; Mi 9:30-11:30

Do 16-18 Uhr

Tel.: 09 971 7 603 086

Tel.: 09 971 20 180

Tel.: 09 971 6660

Tel.: 09 971 6131

E-Mail: [pfarrer@pg-gpw.de](mailto:pfarrer@pg-gpw.de)

E-Mail: [pfarrvikar@pg-gpw.de](mailto:pfarrvikar@pg-gpw.de)

E-Mail: [diakon\\_mueller@pg-gpw.de](mailto:diakon_mueller@pg-gpw.de)

E-Mail: [diakon\\_reitingner@pg-gpw.de](mailto:diakon_reitingner@pg-gpw.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Adler**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



# AN ge DACHT

Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsopfer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



*Guercino (1591–1666), Die Darstellung Jesu im Tempel, 1623*